

# SUSANNE HÖFLER



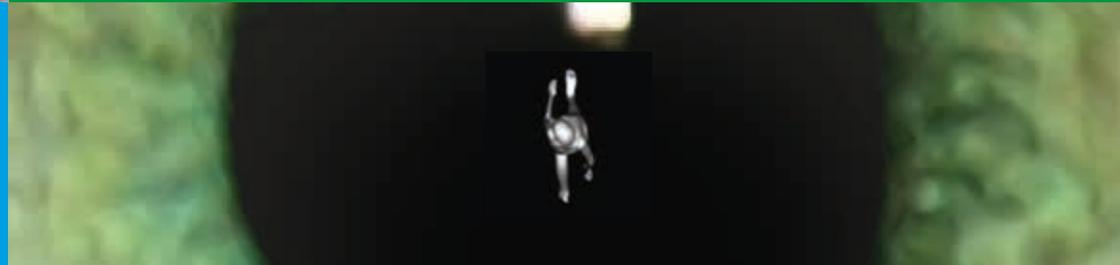
Malerei

Zeichnung



Illustration

Grafik



Design

**Studium Hochschule der Künste Berlin** Grafikdesign

Visuelle Kommunikation

**Künstlerische Studien** Martin Schmid Tübingen

**Ausbildung media GmbH Stuttgart** Multimedia Producer

**Illustrations- Rekonstruktions- Zeichnungen** Ägyptische

Sammlung Frühgeschichte Kinderklinik Uni Tübingen

BW Landesdenkmalamt -museum

**Lehrtätigkeit** Akt Kopf Farbe Zeicheninstitut Uni

Tübingen Leibnizkolleg VHS

**Grafik Design** Web Print Coverart Kultur Kunst Musik

**Kunst** Ausstellungen Wandbilder Portrait

Professorengalerie Uni Regierungspräsidium

Künstlerbund Tübingen

**[www.susanne-hoefler.de](http://www.susanne-hoefler.de)**



Natur  
Portrait  
Innenansichten  
Fisch  
Wasser  
Wandern

SUSANNE HÖFLER

Malerei

Zeichnung

Musik  
Instrument  
Musiker  
Bühne  
Improvisation  
Rhythmus



Portrait

Sinn

Insignien

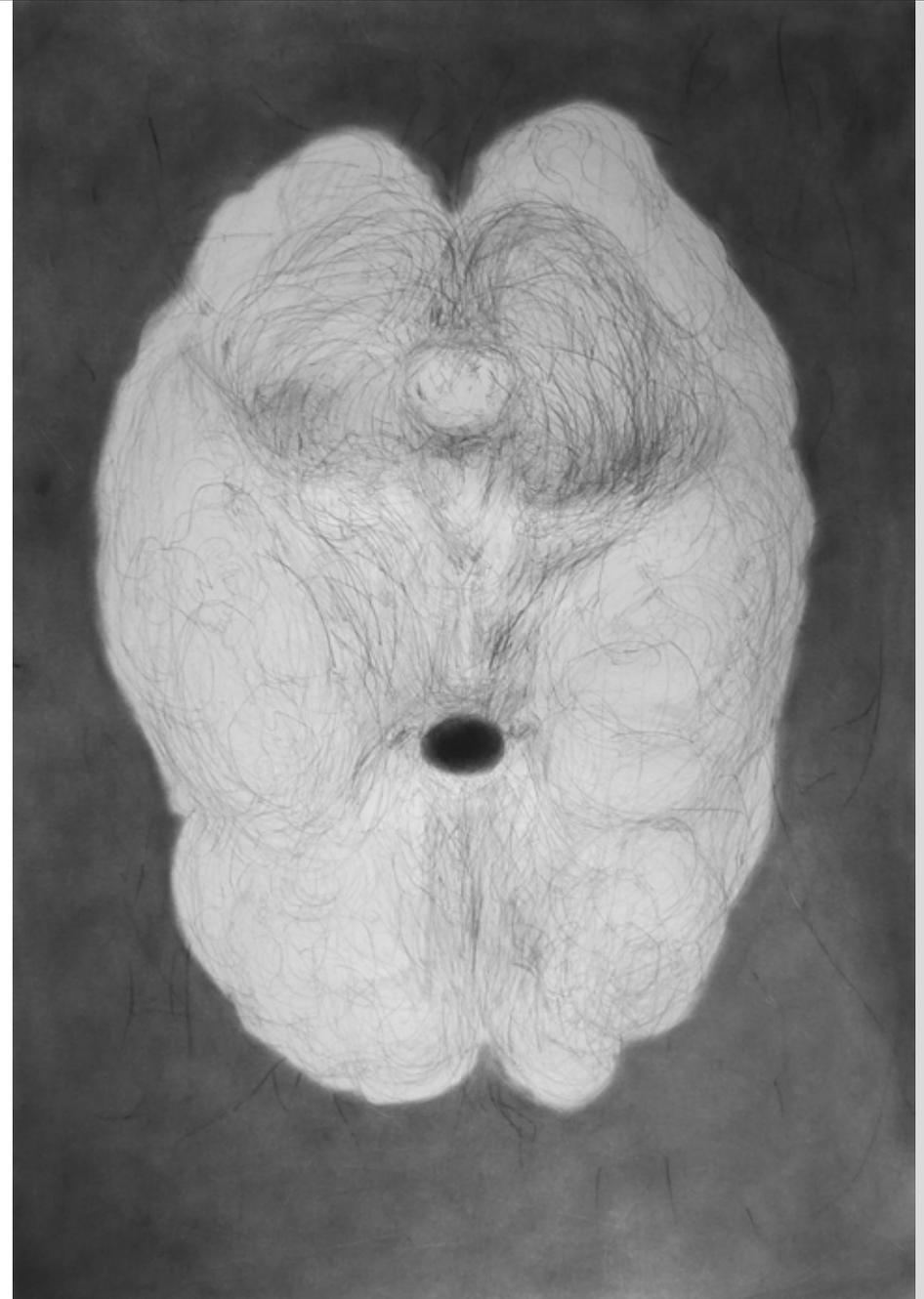


Innenansichten



Fühlen

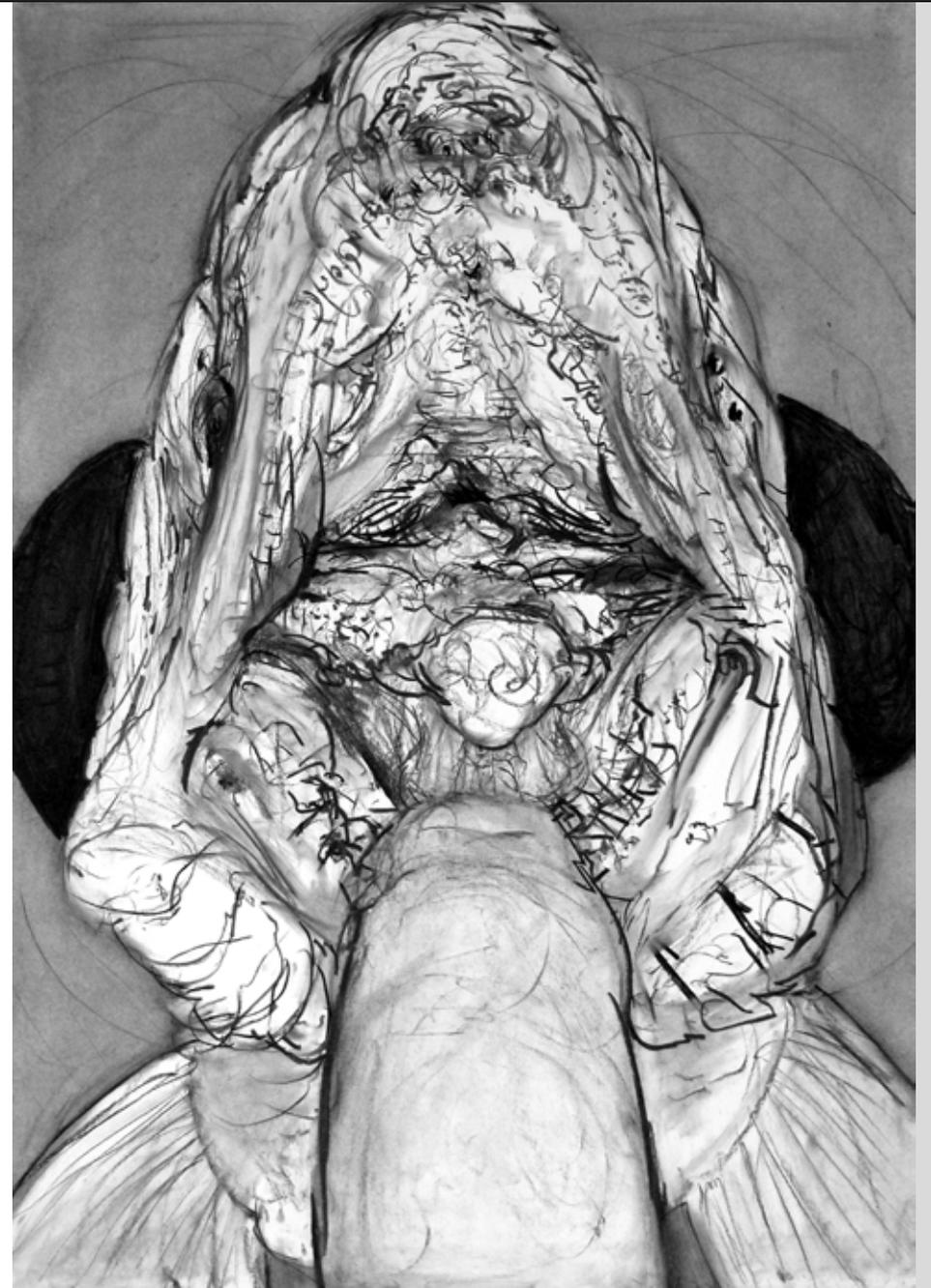
Wissen



Fische



Leben Transzendenz



Wasser

Urprung

Dauer



Wandern



Bewegung Kreuzung



Instrument

Ton

Gestalt



Musiker

Körper

Seele



Bühne



Konzert



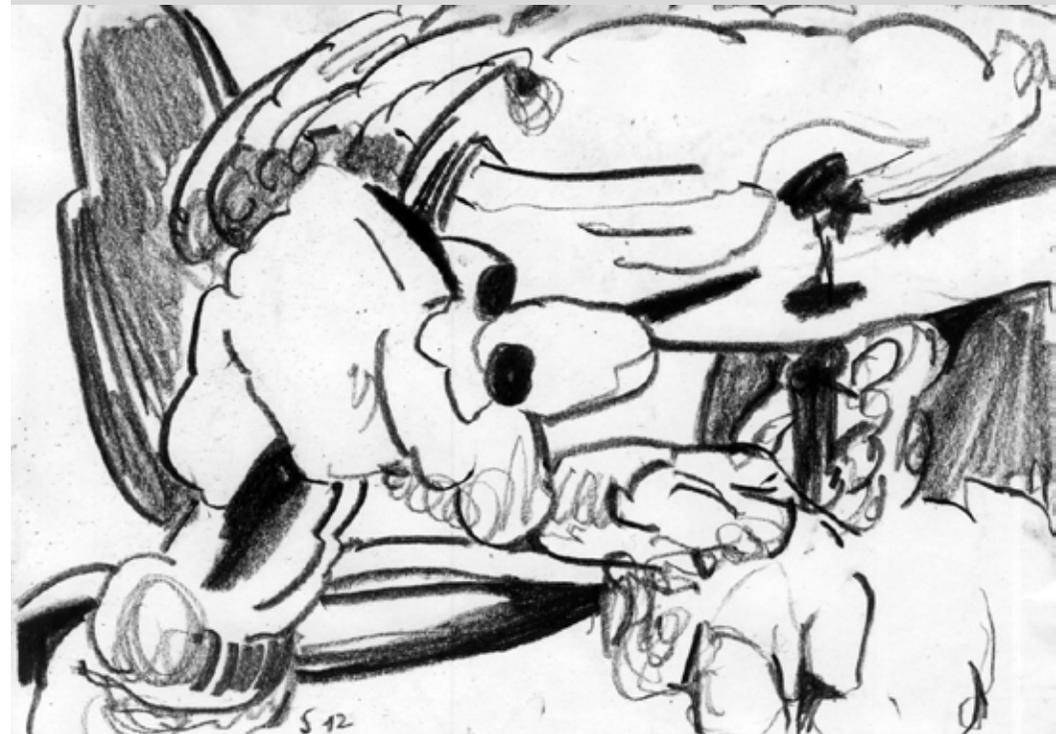
Klang

Improvisation



Farbe

Rausch



Rhythmus



Struktur

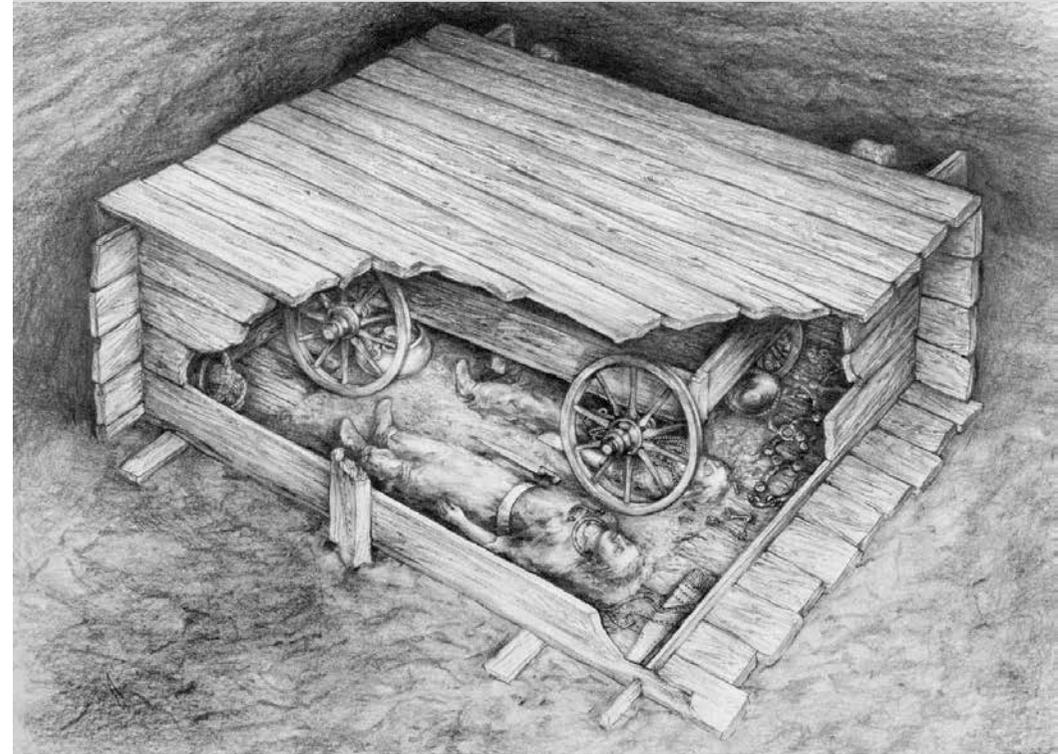
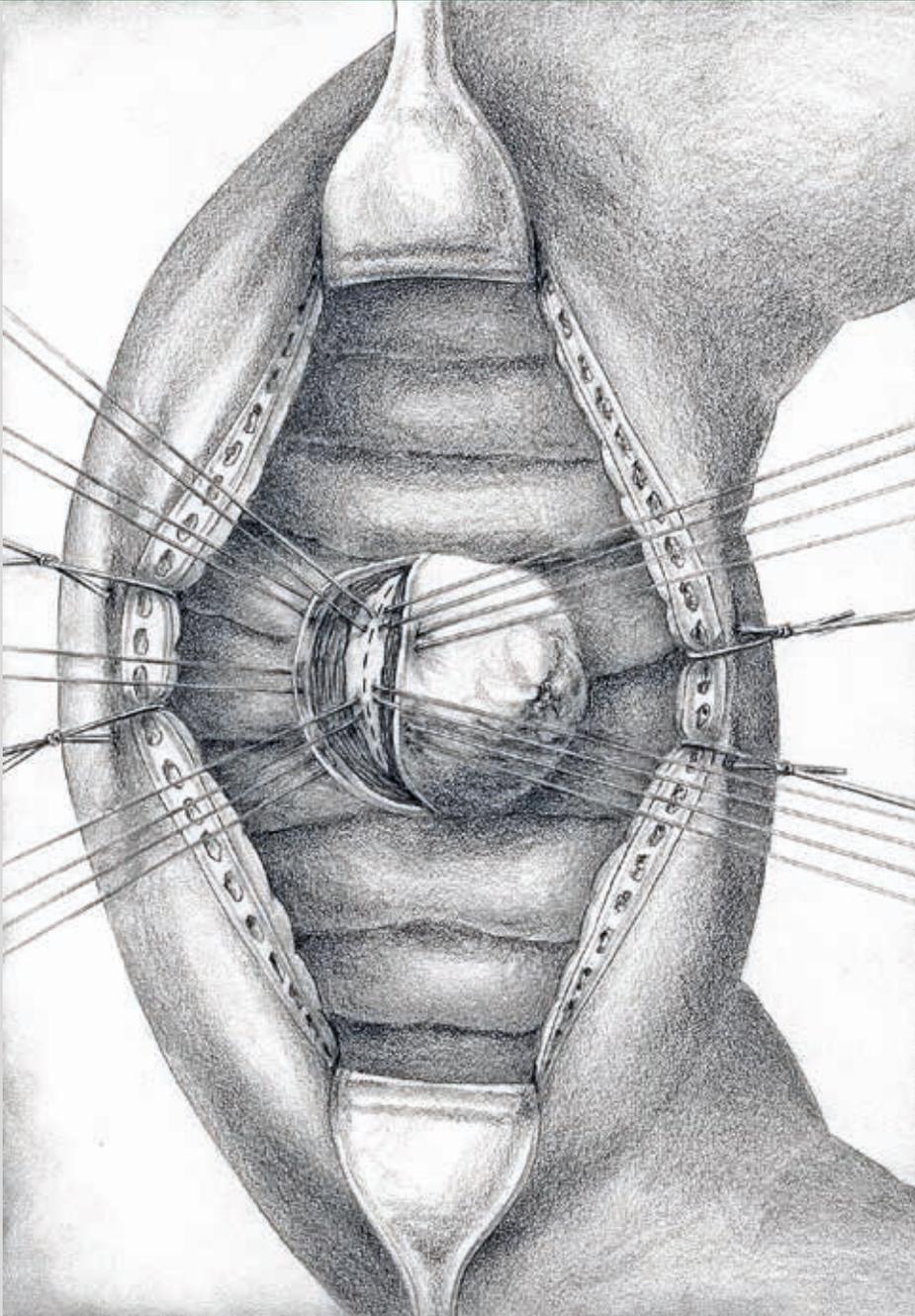


Richtung

# Wandbild



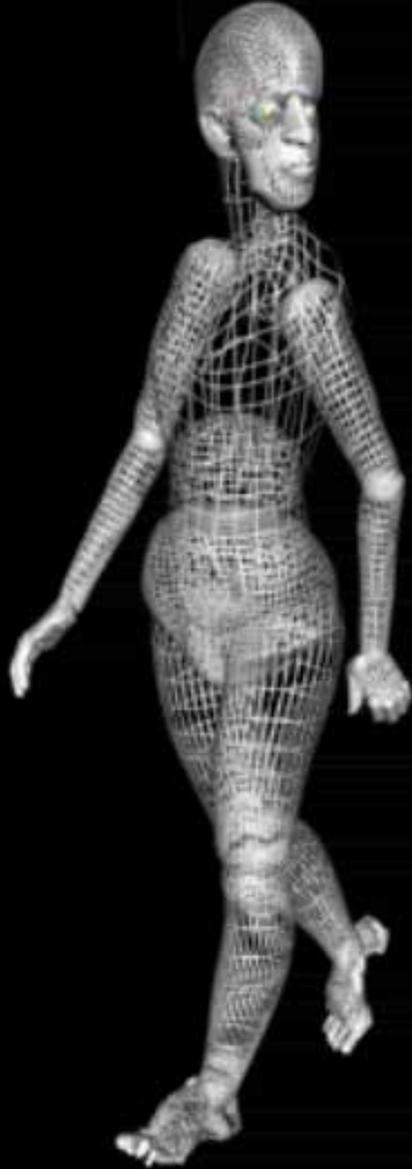
# Illustrations- Rekonstruktions- Zeichnungen



# Grafik



# Digitale Zeichnung



# Print



**Bach & ECHOes**

**Bach & ECHOes**

Es sollte eine Strafe für Echo sein. Die Göttin Hera war erzüt über das andauernde Schwätzen der Nymphen Echo und nahm ihr die Sprache. Seither ist Echo dazu verdammt, die letzten Silben der Aussagen anderer zu wiederholen. Mit Hören die Macht hat, wenn wir vor einem Wald oder einer Felswand sitzen. Kommt haben wir gefahren, schreit der Stein als Schatz zurück.

Wir hören die Tübinger Kammerolisten Bach spielen. Puls und Atem werden durch Flöte, Cembalo und Violoncello zu Musik, die reich an Klangfarben ist. Die stöhrende Stimme der Flöte, das dunkle, trockene Linien des Cellos und der absteigende Klang des Cembalo dazu. Dann lassen die ECHOes das Echo erklingen, isoliert, multipliziert, das Echo in der Natur in der Aufzucht der Stimme zum Felsen, und der Schlag auf Metall ist der Klang von Vibraphon und Schörgang.

Nun sind die ECHOes im Gegensatz zur Nymphe Echo nicht zum Nachhall verdammt. Die ECHOes stimmen sich in Wiederholung von Motiven ein und klingen weiter, befehl entwickeln sie ihre eigene Sprache. Aus medialen Klängen führen Vibraphon und Schörgang in die Welt der Gegenwart, wo sogar eine Autohufe wimmert in die Beschleunigung eintritt.

Versuchen wir etwas von Bachs Musik mit Worten zu fassen: Schönheit und die Schärft einer engen Stimme



**Bach & ECHOes**

**Tübinger Kammerolisten**  
Susanne Götz, Cembalo  
Hans-Peter Fink, Flöte  
Urs Löffle, Violoncello

**ECHOES**  
Dizy Kirsch, Vibraphon,  
Midi-Vibraphon, Sounds  
Dieter Schumacher, Percussion

1. J.S. Bach: Air 3:10  
2. Stillstand der Zeit 8:14  
3. Adagio 2:50  
4. Vivace 1:03  
5. Largo 2:40  
6. Presto 1:17  
7. Lauf der Dinge 7:27  
8. Adagio ma non tanto 2:23  
9. Allegro 2:15  
10. Siciliano 2:38  
11. Allegro assai 2:20  
12. Tief im Grünen 8:14  
13. Adagio ma non tanto 3:39  
14. Allegro 2:48  
15. Andante 3:40  
16. Allegro 2:35  
17. L'Eau du Soleil 9:15

**Tübinger Kammerolisten**  
Susanne Götz: Cembalo  
Hans-Peter Fink: Flöte  
Urs Löffle: Violoncello

**ECHOES**  
Dizy Kirsch: Vibraphon,  
Midi-Vibraphon, Sounds  
Dieter Schumacher: Percussion

mit freundlicher Genehmigung des SWR

GEMA  
SWR  
barth  
classical

\*Komposition: Dizy Kirsch

Recorded „live“ at SWR Studio Tübingen, October 19, 2010  
Recorded, mixed and mastered by Matthias Neumann, SWR Studio Tübingen  
Redaktion: Thomas Hilgert/Hoyer

Coverdesign by Susanna Kirsch, www.hoeffler-grafikdesign.de  
Photos by Alexander F. Wenzel, Tübingen (14) & Susanna Kirsch  
2011 produced by Dizy Kirsch, Susanne Götz and SWR Studio Tübingen



**Tübinger Kammerolisten**  
Susanne Götz, Cembalo  
Hans-Peter Fink, Flöte, Urs Löffle, Violoncello

**ECHOES**  
Dizy Kirsch, Vibraphon, Midi-Vibraphon, Sounds  
Dieter Schumacher, Percussion

charakterisieren die Air aus der Suite in D-Dur, rasche Bewegung in festem Rahmen führt durch die Fuge der Sonate in G-Dur, ruhvolle Gegenätze erleben zwischen dem langsamen und schnellen Sätzen der Sonate in E-Dur.

Gegensätze ergänzen sich zur Einheit.

Paradoxe Hingegen springen. Wie kann die Zeit still stehen? Wie konnte Sonne Wasser hobert bei Titel der Suite von Echoes formulieren das Paradox: so wird aus der Ruhe der Air von Bach Stillstand der Zeit, in dem sich die schwebende Ruhe aus den Schwingungen des Tons spannend weiterentwickelt zu einem umtanzenden Kasperletheater. Das letzte Stück der Echoes, L'Eau du Soleil, weicht sich ins Komische: das „Sonnenwasser“ springt das Unkonstruierbare vorstellend und spielt zugleich mit der weichen natürlichen Zellerföhrung, dem Tropfen des Wassers.

Wir können uns die Musik von Bach als eine Musik vorstellen, die den Menschen seit Jahrhunderten ergreift und stört: ihre Verzauberung und Ahnung von Transzendenz schenkt. Die Antwort der ECHOes kommt aus der Zeitlichkeit der Moderne. Wenn dann die Tübinger Kammerolisten ein weiteres Werk von Johann Sebastian Bach spielen, so hören wir es neu, überraschend lebhaft und frisch.

Echos Strafe ist unser Glück.

Zoe Herzog, Schöngau (CH)



## Bach & ECHOes

**TÜBINGER KAMMERSOLISTEN** itala

**Hans-Peter Fink** - Flöte (Studium an der Musikhochschule Heilbrurg und der Musikhochschule Stuttgart (Prof. K. Schöchow), Mitwirkung bei Konzerten, Opernvorführungen, Mitglied der Stuttgarter Kammerorchester seit 1999 (Solisten der „Zomerfest Europeana“), Barockflöte und CD-Aufnahmen mit renommierten Orchestern (z.B. Staatsorchester Stuttgart, SWR)

**Urs Löffle** - Violoncello - Studium an der Musikhochschule in Mönchheim, Sondershausen und Mainz, Kammermusik seit Prof. Robert Brunner, Mönchhausen bei Z. Neuhaus, M. Kokenan, war Mitglied der renommierten Sommerorchester des Maximilian (Leitung: Burkhard Schuchmann als Solistenkontrabaß, Barockflöte, Mitglied im Pevkings Quartett und im Trio Locustti)

**Susanne Götz** - Cembalo - Studium an der Musikhochschule Stuttgart und Darmstadt (Prof. Beck, Prof. Penning, Studium der Musikwissenschaft an der Universität Tübingen, Mitglied der Stuttgarter Kammerorchester, Mitglied des Trio Locustti, Mitwirkung bei der „Zomerfest Europeana“, Funk- und Fernsehproduktionen mit dem SWR und dem Britischen Rundfunk, Konzerte in 16 und Auftritte in London und München mit dem „Aurora“ Ensemble, CD: Ina Schabert, CD: Regina Venka, Hamburg



**ECHOES** swr

**Dizy Kirsch** - Vibraphon - Eine Karriere mit dem Vibraphon als 7-jähriger, Mitwirkung an unzähligen Auftritten, Festivals in Europa und Asien (z.B. Gasteig, Institut J. Farkas und Fernstudienkollegien mit über 10-jähriger, erweiterter Studien in Deutschland, Gasteig sowie eigener Privat- und Ensemble, Engagements von 2002 und Film, musikalische Mitarbeit bei SWR Produktionen, davon 7 eigene Produktionen (z.B. 2007 mit der SWR Big Band). Die besten drei „Solisten“ Mitglied der Hugo Bossen Hot Five (Solist bei Chiny Anand) und waren anderen internationalen Jazzmusikern, 2013 erschien ein-mit-musik.com

**Dieter Schumacher** - Perkussion - Studium an der Musikhochschule in Stuttgart bei Prof. Beck, war Mitglied des Ensembles für Neue Musik Stuttgart unter Erhard Kreutzer, spielte mit der Big Band der Musikhochschule Stuttgart unter Erhard Lehn seit 1996, Mitglied des Trio Lehn, Quartett, Quintett (Farkas & W. 1997), im eigenen Ensemble „ensemble“ (Dieter Schumacher) mit dem Stuttgarter Kammerorchester, dem Stuttgarter Kammerorchester, Clubhaus Stuttgart u. dem Viers Ensemble, Mitwirkung bei über 30 CD's Produktionen, Gastspielensemble und zahlreiche Jazz-Festivals in Europa und Asien

**TÜBINGER KAMMERSOLISTEN**  
Hans-Peter Fink, Flöte  
Urs Löffle, Violoncello  
Susanne Götz, Cembalo

**ECHOES**  
Dizy Kirsch, Vibraphon  
Dieter Schumacher, Percussion

## BACH and ECHOes

eine besondere Begegnung:

3 Musiker der Klassik treffen auf 2 Jazzmusiker. Meisterwerke Johann Sebastian Bachs finden ihr Echo im Jazz. Diese außergewöhnliche Konzertidee wurde vom SWR als CD produziert und von hervorragenden Künstlern eingespielt, die alle schon große musikalische Erfolge im In- und Ausland feiern konnten und zu den renommiertesten Musikern auf ihrem Gebiet gehören.

## Bach & ECHOes

PROGRAMM

Air aus der Suite Nr.3 D-Dur

ECHO Stillstand der Zeit

Sonate G-Dur BWV 1021 für Flöte und Bass continuo Adagio - Vivace - Largo - Presto

ECHO Lauf der Dinge

Sonate E-Dur BWV 1035 für Flöte und Bass continuo Adagio ma non tanto - Allegro - Siciliano - Allegro assai

ECHO Tief im Grünen

Sonate e-Moll BWV 1034 für Flöte und Bass continuo Adagio ma non tanto - Allegro - Andante - Allegro

ECHO L'Eau du soleil

So bilden die TÜBINGER KAMMERSOLISTEN mit Hans-Peter Fink (Flöte), Urs Löffle (Violoncello) und Susanne Götz (Cembalo) den „klassischen“ Part und das Duo ECHOES mit Dizy Kirsch (Vibraphon) und Dieter Schumacher (Percussion) den „jazzigen“ Part dieser musikalisch höchstinteressanten Gegenüberstellung.

Ein Konzert für Freunde Bachscher Ästhetik und für Freunde improvisatorischer Freiheit.

So bilden die TÜBINGER KAMMERSOLISTEN mit Hans-Peter Fink (Flöte), Urs Löffle (Violoncello) und Susanne Götz (Cembalo) den „klassischen“ Part und das Duo ECHOES mit Dizy Kirsch (Vibraphon) und Dieter Schumacher (Percussion) den „jazzigen“ Part dieser musikalisch höchstinteressanten Gegenüberstellung.

Ein Konzert für Freunde Bachscher Ästhetik und für Freunde improvisatorischer Freiheit.

# Web



Malerei

SUSANNE

HÖFLER

Grafikdesign

